



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Verrechnungsmodell bei der Einfuhrumsatzsteuer sollte kostenneutral umgesetzt werden.

Stand vom 31.03.2025 16:44:32 bis 27.06.2025 13:54:08

Angegeben von:

Bundesverband des Deutschen Exporthandels e.V. (BDEx) (R002508) am 31.03.2025

Beschreibung:

Das derzeitige Erhebungsverfahren der Einfuhrumsatzsteuer (EUST) bindet unnötig Liquidität und verursacht Kosten, die in vielen EU-Nachbarstaaten nicht anfallen. Bund und Länder haben sich bereits für die Einführung eines Verrechnungsmodells ausgesprochen. Daher sollten nun rasch die notwendigen Gesetzesanpassungen erfolgen, um eine zeitnahe und reibungslose Umsetzung zu gewährleisten.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2503310247 (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.01.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)

[alle SG dorthin]

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ) [alle SG dorthin]